

Aus der ganzen Schriftenreihe spricht die Liebe zu Volk und heimatlicher Scholle. Geweckt durch die mächtig vorbrechende Freude am eigenen Volkstum, wird sie diese Vorliebe befruchten und vertiefen.

Linz a. D.

*Dr Karl Eder.*

### Neuauflagen.

**Lexikon für Theologie und Kirche.** 2., neubearbeitete Auflage des Kirchlichen Handlexikons. In Verbindung mit Fachgelehrten und mit *Dr Konrad Hofmann* als Schriftleiter herausgegeben von *Dr Michael Buchberger*, Bischof von Regensburg. VII. Band: Mauretanien bis Patrologie. Mit 8 Tafeln, 17 Kartenskizzen und 120 Textabbildungen (VIII u. 1040). Freiburg i. Br. 1935, Herder.

Es müssen aufstrebende Hindernisse gewichtiger Natur vorhanden gewesen sein, daß der VII. Band nach so langer Zeit erst erschien. Beim Worte Nationalismus ist auf Vaterlandsliebe verwiesen. Im Artikel Nationalkirche finden sich kernige Sätze gegen die immer wieder auftauchenden Bestrebungen, eine Nationalkirche ins Leben zu rufen. Der Artikel Neuheidentum läßt gewisse Namen vermissen. Viele werden gespannt sein, was über Therese Neumann gesagt wird. Es seien die kritischen Bemerkungen herausgehoben: Zugegeben ist, daß kein Grund besteht, eine Betrugsabsicht der Therese Neumann anzunehmen. Die Stigmata wurden von einwandfreier ärztlicher Seite für echt erklärt, entstanden und erhalten ohne künstliches Zutun. Es ist höchst bedauerlich, daß der Vater der Therese Neumann nicht darauf einging, daß die Fortdauer der absoluten Nahrungslosigkeit durch eine neue, längere Beobachtung in einer Klinik oder Anstalt festgestellt werde. Auffälligerweise ist der drei Spalten füllende Artikel über die Jungfrau von Konnersreuth bloß mit M. S. gezeichnet. Bei Erörterung der Frage nach dem Verfasser der Nachfolge Christi heißt es: Das Gewicht der äußeren und inneren Gründe hat sich in letzter Zeit stark zu Gunsten des ehrw. Thomas von Kempen († 1471) gesenkt. Mit Schmerz und Empörung liest man im Artikel Mexiko die Verfolgung der katholischen Kirche, die in diesem Lande zur Katakombenkirche wurde. In den Jahren 1926 bis 1935 forderte der Glaubenskampf etwa 5300 Opfer, darunter 300 Priester. Mitschuldig gemacht hat sich die liberale Weltpresse durch Totschweigen und Verleumdung. Nicht unerwähnt bleiben die Fehler der mexikanischen Katholiken und ihrer Hirten. Dem Artikel Michael sind prächtige Abbildungen zur Seite gegeben. Über das ehemalige und das gegenwärtige Österreich hat der Historiker Tomek geschrieben. Österreich von heute zählt 6 Millionen Katholiken, 261.000 Protestanten, 33.000 Altkatholiken, 350.000 Israeliten und 120.000 Konfessionslose. Der Artikel Papstwahl gedenkt mit Fug nicht der Gerüchte über bevorstehende Änderungen. Sehr ausführlich gehalten ist der Abschnitt über Palästina, das nicht nur religionsgeschichtlich behandelt ist; auch seine Geographie, Flora und Fauna sind dargestellt. Der Artikel schließt wehmütig: Palästina, das Heimatland des Christentums, für das die ganze Welt eine Mission war, in welche Christus seine Apostel sandte, ist jetzt umgekehrt zum Missionsland im strengsten, schwierigsten Sinne geworden. Möge dem Lexikon für Theologie und Kirche rasches glückliches Vorschreiten beschieden sein!

Linz a. D.

*Dr Karl Fruhstorfer.*